



# Medienmitteilung

Datum 09. April 2020

---

## Nachhaltige Bauten in den Alpen für Architekturpreis nominiert

**Die Schweiz und das Fürstentum Liechtenstein führen zum fünften Mal den internationalen Architekturwettbewerb «Constructive Alps» durch. An ihrer ersten Sitzung hat die international besetzte Jury aus über 300 Einreichungen 28 Projekte nominiert, die klimabewusstes Sanieren und Bauen in den Alpen beispielhaft umsetzen.**

«Constructive Alps» prämiert 2020 zum fünften Mal Sanierungen und Neubauten in den Alpen, die klimafreundliches Bauen und Baukultur am besten zu verbinden wissen. Mit dem internationalen Architekturpreis tragen die in der Alpenkonvention verbundenen Alpenländer (Frankreich, Deutschland, Österreich, Slowenien, Liechtenstein, Italien, Monaco und die Schweiz) dazu bei, ihre klimapolitischen Ziele umzusetzen.

Die achtköpfige Jury hat in vier Videokonferenzen während dreier Tage aus 328 Bauten 28 Gebäude in die engere Auswahl aufgenommen. Nebst Wohnhäusern und Gewerbebauten befinden sich darin auch Berggasthäuser, eine Kapelle, Kindergärten und kulturelle Zentren – elf Sanierungen, ein Ersatzneubau sowie sechzehn neue Gebäude. Zufrieden äussert sich Jurypräsident Köbi Gantenbein: «Die Jury hat grosse Freude an den 28 Perlen der Architektur, die ökonomische und soziale Zuversicht für den ländlichen Raum in den Alpen in eigensinnige und klimavernünftige Architektur übersetzen.»

### **Fast ein Drittel der Projekte stammt aus der Schweiz**

Neun Projekte aus der Schweiz haben es in die engere Auswahl geschafft, darunter das landwirtschaftliche Zentrum in Salez im Rheintal, das Casa Mosogno in der Tessiner Gemeinde Onsernone, das Glarner Berggasthaus Ortstockhaus und das Gemeinschaftswohnhaus St. Ursula in Brig. Die Jury wird nun die ausgewählten 28 Gebäude zwischen Slowenien und Frankreich vor Ort besichtigen und mit den Bauherrschaften, Architekturbüros und Nutzerinnen und Nutzern Gespräche führen.



Relevant für das Juryurteil ist nicht nur die Klimafreundlichkeit der Bauten, gemessen in Energiekennzahlen und grauer Energie für den Bau, sondern auch deren Beitrag für ein zukunftsgerichtetes Leben und Wirtschaften in den Alpen.

Am 6. November wird im Alpinen Museum Bern das Preisgeld an drei Preisträger verliehen sowie der Katalog und die Ausstellung eingeweiht. Letztere wird anschliessend wie gewohnt als Wanderausstellung zum nachhaltigen Bauen in den Alpen von Ljubljana bis Nizza unterwegs sein.

### **Links**

<http://www.constructivealps.net/>

### **Kontakt**

Marc Pfister, wissenschaftlicher Mitarbeiter, Stabsstelle Internationales, Bundesamt für Raumentwicklung ARE, Tel. 058 460 52 76, [marc.pfister@are.admin.ch](mailto:marc.pfister@are.admin.ch)

Köbi Gantenbein, Präsident Jury «Constructive Alps» und Verleger Hochparterre, Tel. 079 203 15 21

## Nominierte Projekte für Constructive Alps 2020

Name	Ort	Land
Haus am Schopfacker	Trogen	Schweiz
Landwirtschaftliches Zentrum SG	Salez	Schweiz
Montagehalle Kaufmann Zimmerei und Tischlerei	Reuthe	Österreich
Eingangsgebäude Freilichtmuseum Glentleiten	Schlehdorf	Deutschland
Casa Mosogno	Onsernone	Schweiz
Büroneubau	Schlins	Österreich
Bergkapelle	Kendlbruck	Österreich
Bergstation Chäserrugg	Unterwasser (Toggenburg)	Schweiz
Gasthaus Hergiswald	Obernau	Schweiz
Mizoun de la Villo/Casa alpina del Welfare	Ostana	Italien
Scuola materna	Sluderno	Italien
Neubauten Areal Pulvermühle	Chur	Schweiz
Riqualificazione Contrada Bricconi	Oltressenda Alta	Italien
Metzler Kosmetikproduktion	Egg	Österreich
Kindergarten Niederolang	Olang	Italien
Gemeinschaftshaus St. Ursula	Brig	Schweiz
Berggasthaus Ortstockhaus	Braunwald	Schweiz
Ökonomiegebäude Josef Weiss	Dornbirn	Österreich
Kongress- und Ausstellungszentrum	Agordo, Belluno	Italien
Seniorenwohnen und Gemeinschaftshaus	Schechen	Deutschland
Schuhmacher-Nägele-Haus	Planken	Liechtenstein
Ellenbogen «Haus mitanand»	Bezau	Österreich
Halle culturelle et économique	Faverges-Seythenex	France
PCT Loftbüro	Thalgau	Österreich
Immeuble 38 logements collectifs Le Solaris	Grenoble	France
Prenova Alpskega Skednja	Bohinj	Slowenien
Gugg-Hof St. Margarethen	Brannenbrug	Deutschland
Haus für Kleinkinder «Storchennest»	Grabs	Schweiz